

KLAR! MONITORING



KLAR! MONITORING

Neue, überarbeitete Version
Umweltbundesamt GmbH
Wien, Dezember 2025



Autor:innen Erstes Konzept:
September 2018
Dr.in Andrea PRUTSCH, Dr.in Maria BALAS

Ergänzungen:
Februar und Juli 2020 sowie März 2022
DI Anna SCHMIDT

Neues, überarbeitetes Konzept:
Dezember 2025
DI Peter WALTL

Layout Peter Walzl

Umschlagfoto © European Environment Agency

Auftraggeber Klima- und Energiefonds

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Umweltbundesamt GmbH
Spittelauer Lände 5, 1090 Wien/Österreich
Tel.: +43-(0)1-313 04
office@umweltbundesamt.at

Diese Publikation erscheint ausschließlich in elektronischer Form auf umweltbundesamt.at.

© Umweltbundesamt GmbH, Wien, 2026

Alle Rechte vorbehalten



INHALTSVERZEICHNIS

1	HINTERGRUND ZUM KLAR! PROGRAMM.....	5
2	ANFORDERUNGEN AN EIN MONITORING VON KLAR! MAßNAHMEN	6
3	AUFBAU UND STRUKTUR DES KLAR! MONITORINGS AB 2026.	8
3.1	Softe, smarte und physische Leistungsindikatoren	9
3.2	Feedbackgespräche	13
3.3	Befragung der Bevölkerung zur in KLAR! Regionen über die Wahrnehmung des Klimawandels	17
4	AUSWERTUNG UND VERÖFFENTLICHUNG DER KLAR! MONITORING-ERGEBNISSE.....	19
5	UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE KLAR! SERVICEPLATTFORM ...	20

1 HINTERGRUND ZUM KLAR! PROGRAMM

Der Klima- und Energiefonds und das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK) haben frühzeitig die Notwendigkeit der Anpassung von Gemeinden und Regionen an geänderte Klimabedingungen erkannt und das Förderprogramm „Klimawandel-Anpassungsmodellregionen“ – kurz KLAR! – bereits im September 2016 ins Leben gerufen. Im Rahmen des Programms werden Gemeinden und Regionen dabei unterstützt, sich bestmöglich auf die Folgen des Klimawandels vorzubereiten, um so die hohe Lebensqualität auch zukünftig halten zu können. Dabei wird ein umfassender Ansatz verfolgt, der insbesondere auch die soziale Akzeptanz und die Vermeidung von Fehlanpassung umfasst. Das KLAR! Programm setzt sich aus unterschiedlichen Phasen zusammen. Im Folgenden ist der Ablauf der Phasen gemäß KLAR! Leitfaden 2024 dargestellt (siehe Abbildung 1).

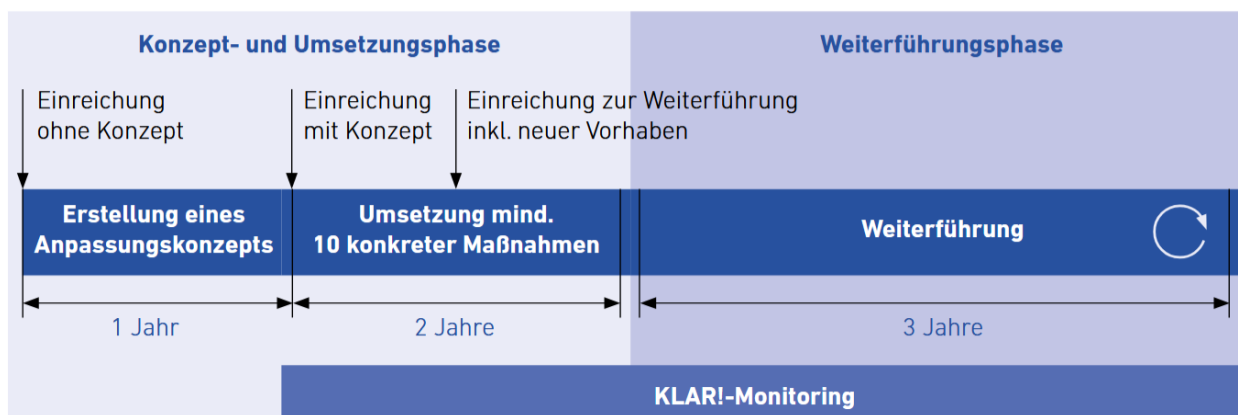


Abbildung 1: Phasen des KLAR! Programms (Darstellung Klima- und Energiefonds, 2024)

Um den Fortschritt der KLAR! Regionen in den Umsetzungs- und Weiterführungsphasen transparent zu dokumentieren, ist das Implementieren eines Monitorings wesentlich. Die Ergebnisse des Monitorings sollen vor allem zur Wirkungsdarstellung herangezogen werden und die KLAR! Regionen bei der Optimierung ihrer Maßnahmenpakete unterstützen.

2 ANFORDERUNGEN AN EIN MONITORING VON KLAR! MAßNAHMEN

Das KLAR! Monitoring ist die systematische und in regelmäßigen Abständen wiederkehrende Sammlung von vergleichbaren quantitativen und qualitativen Daten zu anpassungsrelevanten Entwicklungen in den KLAR! Regionen. So kann der Fortschritt der KLAR! Regionen bei der Umsetzung der Maßnahmen erfasst und dokumentiert werden. Weiters sollen sich relevante Informationen für das gesamte KLAR! Programm ableiten lassen. So ist es möglich, eine gesamthafte Wirkungsdarstellung des KLAR! Programmes zu etablieren, Tendenzen und Fortschritte der Klimawandelanpassung in den KLAR! Regionen zu eruieren und etwaige Lücken aufzuzeigen, um gegebenenfalls im Programm nachsteuern bzw. dieses anpassen zu können.

Eine Anforderung an das Monitoring liegt in der standardisierten, automatisiert auswertbaren Wirkungsmessung der Umsetzungen auf Arbeitspaketebene in den KLAR! Regionen sowie deren Verknüpfung zu Handlungsempfehlungen der Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel. Im Detail sind die Anforderungen des Monitorings von Seiten der KLAR! Regionen und von Seiten des KLAR! Programms in Tabelle 1 aufgelistet.

Tabelle 1: Anforderungen an das KLAR! Monitoring

KLAR! regionsspezifisch	KLAR! programmweit
soll den Fortschritt der KLAR! Region dokumentieren und den Trend der Umsetzung zeigen	soll eine Gesamtschau über die Aktivitäten der KLAR! Regionen geben
soll helfen, die Ziele der KLAR! Region im Auge zu behalten und ggf. die Notwendigkeit des Nachsteuerns aufzeigen	soll über die Performance des KLAR! Programms hinsichtlich seiner Wirkungen entlang der Wirkungskette von Input-Output-Outcome-Impact informieren
soll als Projektsteuerungstool dienen und ggf. bestehende Lücken identifizieren	soll qualitative und quantitative Aussagen über das KLAR! Programm ermöglichen
soll auf den gewählten Leistungsindikatoren aus dem Anpassungskonzept/Leistungsverzeichnis, den Informationen aus den Berichten und den persönlichen Gesprächen mit der KLAR! Serviceplattform aufbauen	soll Rückschlüsse hinsichtlich der Weiterentwicklung des KLAR! Programms erlauben und konkrete Hinweise auf zu erschließende Potentiale geben
soll ein positives Kosten-Nutzen-Verhältnis für die KLAR! Regionen bedeuten und als Mehrwert Informationen transparent an lokale Entscheidungstragende kommunizieren	soll einen Konnex zur Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel herstellen und zur Fortschrittsmessung der übergeordneten Anpassungsziele Österreichs beitragen

Darüber hinaus können durch die Dokumentation der Umsetzungen in den KLAR! Regionen auch Aussagen zum Fortschritt der Klimawandelanpassung im Rahmen der Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel getroffen und somit auch die langfristigen, übergeordneten Anpassungsziele Österreichs adressiert werden.

Das KLAR! Monitoring soll dabei:

- einfach sein
- einen zeitlichen Aufwand in Relation zum Nutzen aufweisen
- wenig Aufwand für KLAR! Manager:innen bedeuten
- keinen Aufwand für Gemeinden verursachen
- einen auf die Region bzw. (Art der) Maßnahmen abgestimmten Monitoringprozess haben
- bei Bedarf adaptierbar / erweiterbar sein
- auf quantitativ und qualitativ erhebbaren Indikatoren beruhen
- möglichst automatisiert auswertbar sein
- vergleich- und fortschreibbar sein
- auf die Handlungsempfehlungen der Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel referenzieren

3 AUFBAU UND STRUKTUR DES KLAR! MONITORINGS AB 2026

Um die Wirkung der Umsetzungen und den Fortschritt in den KLAR! Regionen zu dokumentieren sowie generelle Aussagen über die Entwicklungen im KLAR! Programm tätigen zu können, werden qualitative und quantitative Methoden innerhalb der nachfolgend beschriebenen drei Säulen¹ umgesetzt (siehe Abbildung 2):

- Leistungsindikatoren der KLAR! Regionen zu soften, smarten und physischen Maßnahmen
- Feedbackgespräche zwischen den KLAR! Manager:innen und dem Team der KLAR! Serviceplattform
- Befragung der Bevölkerung in KLAR! Regionen über die Wahrnehmung des Klimawandels und die Einstellung zum Klimawandel bzw. zur Klimawandelanpassung alle drei Jahre



Abbildung 2: Drei Säulen des KLAR! Monitorings ab 2026

Im Nachfolgenden werden alle drei Säulen im Detail beschrieben.

¹ Mit der Neukonzipierung des KLAR! Monitorings im Jahr 2025 ändert sich die Betrachtung der Indikatoren: Die ursprünglichen allgemeinen Indikatoren und individuellen Leistungsindikatoren werden nun zusammengefasst in softe, smarte und physische (grün, grau, blau) Leistungsindikatoren, wodurch eine Säule des Monitorings obsolet wird.

3.1 Softe, smarte und physische Leistungsindikatoren

Ziel der ersten Säule des KLAR! Monitorings ist eine standardisierte Wirkungsmessung der Klimawandelanpassung in KLAR! Regionen. Diese Wirkungsmessung dient einer einheitlichen, quantitativen Darstellung umgesetzter Klimawandelanpassungsmaßnahmen sowie deren Entwicklung. Sie soll die Leistungen der KLAR! Regionen aggregiert zeigen. Es werden weder KLAR! Regionen miteinander verglichen noch sind die Monitoringergebnisse förderrelevant.

Die Wirkungsmessung der Leistungsindikatoren folgt dem Wirkungspfad von Input – Output – Outcome – Impact.

Die Zielsetzungen der 14 Aktivitätsfelder sowie ihrer insgesamt 124 Handlungsempfehlungen der Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel in der Fassung von 2024 werden dabei als Wirkungsindikatoren der Umsetzungen in KLAR! Regionen herangezogen. Somit werden ein Konnex zur Österreichischen Anpassungsstrategie her- und eine Darstellung der Wirkung umgesetzter Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel auf einer generalisierten Outcome- und Impact-Ebene dargestellt. Umgebrochen auf das KLAR! Monitoring stellt sich der Wirkungspfad gemäß Abbildung 3 dar.

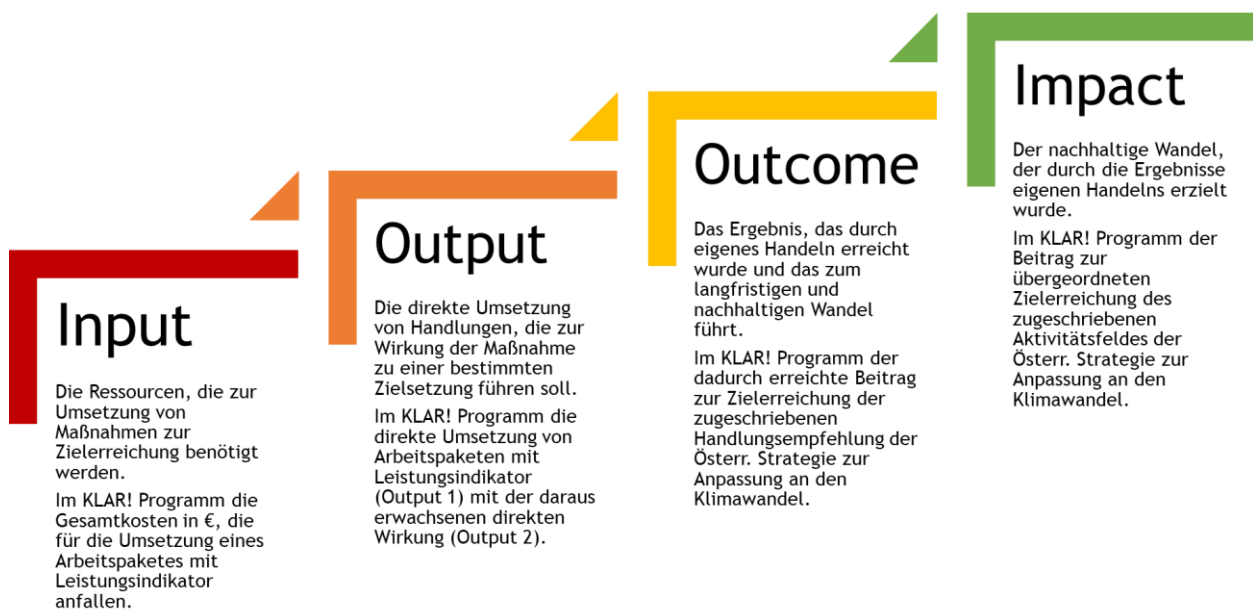


Abbildung 3: Betrachteter Wirkungspfad der Umsetzungen von KLAR! Maßnahmen

Die Wirkungsmessung von Umsetzungen in KLAR! Regionen entlang des beschriebenen Wirkungspfades erfolgt standardisiert und automatisiert

anhand eines Excel-Formulars, welches von den KLAR! Manager:innen zu den vorgesehenen Zeitpunkten der Umsetzungs- und Weiterführungsphasen auszufüllen ist (siehe Abbildung 2). Dazu liegt ein Katalog von ca. 200 Standardmaßnahmen der Klimawandelanpassung vor. Diese ersetzen die bisher erhobenen „Allgemeinen Indikatoren“ und „Individuellen Leistungsindikatoren“. Sie sind klassifiziert in folgende Maßnahmentypen:

- Softe Standardmaßnahmen: Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung und Kommunikation,
- Smarte Standardmaßnahmen: strategisch-planerische Maßnahmen, Aus-, Fort-, Weiterbildungsformate und spezifische Beratungen sowie Datenerhebungen, -Analysen und -Monitoring,
- Physische Standardmaßnahmen (grün, blau, grau): lokal verortete, naturbasierte oder technische Umsetzung mit unmittelbarem Anpassungseffekt.

Jede Standardmaßnahme weist zwei Messgrößen auf: Die erste betrifft die unmittelbare Umsetzung und entspricht dem Leistungsindikator. Die zweite stellt die daraus erwachsende unmittelbare Wirkung dar. Weiters ist jeder Standardmaßnahme eine Handlungsempfehlung der Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel zugewiesen, wodurch die Outcome- und Impact-Ebenen beschrieben sind. Zu guter Letzt wird auch jeder Standardmaßnahme eine betreffende Haupt-Klimawandelfolge bzw. -Naturgefahr zugeschrieben.

Die Wirkungsmessung der Leistungsindikatoren der KLAR! Regionen erfolgt in dem dafür vorgesehenen Excel-Formular auf Arbeitspaketebene: Jedem Arbeitspaket, dem auch ein Leistungsindikator zugeschrieben werden kann, wird durch die KLAR! Manager:innen eine Standardmaßnahme aus dem Katalog zugewiesen und die quantifizierbaren Zahlen werden entsprechend eingetragen.

Der Input entspricht dabei den Gesamtkosten, die zur Umsetzung des Arbeitspaketes anfallen. Der Output untergliedert sich in die unmittelbare Umsetzung entsprechend dem Leistungsindikator der KPC (Output 1) und die daraus erwachsende unmittelbare Wirkung (Output 2). Die Outcome- und Impact-Ebenen entsprechen den automatisch zugewiesenen Handlungsempfehlungen bzw. Aktivitätsfeldern der Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel.

Folgendes Beispiel in Tabelle 2 zeigt die beschriebene Vorgehensweise anhand einer konkreten, fiktiven KLAR! Maßnahme:

Zum Schutz der Bewohner:innen eines Altersheims wird eine Maßnahme zu Hitzeschutz „Wir behalten einen kühlen Kopf!“ umgesetzt. Diese hat insgesamt vier Arbeitspakete, von denen drei auch einen Leistungsindikator (in Klammer) aufweisen:

1. Bewusstseinsbildung im Altersheim (Infoveranstaltung)
2. Suche nach einem Vortragenden für Infoabende im Altersheim (kein Leistungsindikator)
3. Kühle Plätze statt Sauna – Planung (Gefahren- und Risikoanalyse)
4. Kühle Plätze statt Sauna – Umsetzung (hitzegeschützte Siedlungsfläche)

Die passenden Standardmaßnahmen und zugewiesenen Maßnahmen-typen lauten:

1. Bewusstseinsbildung, Kommunikation, Öffentlichkeitsarbeit Hitzeschutz Gesundheit (Verhaltenshinweise, ...) → soft
2. Kein Leistungsindikator
3. Hitzeschutz - Hitzeinseln Siedlungsbereich (Identifikation Hot-Spots, Kommunikation, ...) → smart
4. Hitzeschutz - Verbesserung des Mikroklimas im Gebäudeumfeld (Begrünung und/oder Wasserfläche, Verschattung durch Sonnensegel etc.) → grün/grau/blau (je nach konkreter Ausführung)

Tabelle 2: Wirkungspfad anhand eines Beispiels einer fiktiven KLAR! Maßnahme

Arbeitspaket	Input	Output 1	Output 2	Outcome	Impact
AP 1	1.500 €	3 Infoveranstaltungen	122 erreichte Personen	Minderung von Hitzestress zur Vermeidung negativer gesundheitlicher Auswirkungen auf die Bevölkerung sowie von gesundheitlichen Folgen durch Trockenheit.	Vorausschauende Umsetzung geeigneter Maßnahmen zur Bewältigung und Vermeidung von direkten (z. B. durch Hitzewellen) und indirekten (z. B. durch Ausbreitung allergener und giftiger Pflanzen und Tiere) klimawandelbedingten Gesundheitsfolgen.
AP 2	-	-	-	-	-
AP 3	1.000 €	1 Gefahren- und Risikoanalyse	4 identifizierte Hitzeinseln	Optimierung der Lebensbedingungen für die Bevölkerung durch Reduktion des Hitzeinselleffekts, Entsiegelung und Verbesserung der Versickerungsfähigkeit von Böden im Rahmen der Gebäude-, Stadt- und Freiraumplanung.	Sicherstellung einer guten Aufenthaltsqualität in Gebäuden durch planerische, bauliche, bautechnische und nutzungsbezogene Anpassungsmaßnahmen an Gebäuden und in deren Umfeld.
AP 4	5.000 €	2 hitzegeschützte Flächen im Siedlungsbereich	500 m ²	Optimierung der Lebensbedingungen für die Bevölkerung durch Reduktion des Hitzeinselleffekts, Entsiegelung und Verbesserung der Versickerungsfähigkeit von Böden im Rahmen der Gebäude-, Stadt- und Freiraumplanung.	Sicherstellung einer guten Aufenthaltsqualität in Gebäuden durch planerische, bauliche, bautechnische und nutzungsbezogene Anpassungsmaßnahmen an Gebäuden und in deren Umfeld.

Das Reporting aller Maßnahmen, die messbare Indikatoren aufweisen, erfolgt verpflichtend unter Anwendung des Excel-Formulars auf Arbeitspaketebene durch die KLAR! Manager:innen an die KPC. Das betrifft jene Maßnahmen, die regulär in den Umsetzungs- und Weiterführungsphasen umgesetzt werden wie auch Bonusmaßnahmen und solche, die im Rahmen mittels KLAR! Invest-Förderung umgesetzt werden.

Es empfiehlt sich, bereits bei der Konzeptionierung der KLAR! Maßnahmen der neuen Phase das Excel-Formular zur Wirkungsmessung heranzuziehen. Einerseits erleichtert der Katalog von ca. 200 Standardmaßnahmen die Entwicklung von passenden individuellen Maßnahmen bzw. Arbeitspaketen in der eigenen Region ohne dabei die eigenen Gestaltungsspielräume einzuengen. Andererseits fällt das spätere Reporting ungemein leichter, wenn bereits im Planungsstadium die Maßnahmen dahingehend entwickelt und diese dann fortlaufend zu den vorgegebenen Zeitpunkten aktualisiert werden.

Die gesammelten Daten werden im Rahmen des jährlichen KLAR! Monitoringberichtes durch die KLAR! Serviceplattform (Umweltbundesamt GmbH) ausgewertet und disseminiert. Standardmäßig werden dabei im KLAR! Monitoringbericht anhand der Auswertung folgende Gesichtspunkte beleuchtet:

- Gesamtsumme und deskriptive Statistik der für die Umsetzungen mit Leistungsindikatoren aufgebrauchten Mittel [€]
- absolute und relative Verteilung der Umsetzungen mit Leistungsindikatoren nach Maßnahmentyp (soft, smart, physisch)
- Top 10 der bei Umsetzungen am häufigsten adressierten Standardmaßnahmen je Maßnahmentyp (soft, smart, physisch)
- Anzahl der Umsetzungen von soften Maßnahmen (Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung und Kommunikation)
- Anzahl der bei der Umsetzung von soften Maßnahmen (Öffentlichkeitsarbeit, Bewusstseinsbildung und Kommunikation) erreichten Personen, unterteilt in gesichert erreichte Personen und geschätzt erreichte Personen
- deskriptive Darstellung der Top 10 der häufigsten Umsetzungen von smarten Maßnahmen (inkl. pädagogische Umsetzungen mit der Zielgruppe Kinder / Jugendliche) und deren Outputs
- gesonderte Betrachtung der Anzahl der Umsetzungen von pädagogischen Maßnahmen und dabei (gesichert und geschätzt) erreichter Personen (Kinder / Jugendliche)
- deskriptive Darstellung der Top 10 der häufigsten Umsetzungen von physischen Maßnahmen und deren Outputs
- Top 10 der bei smarten und physischen Umsetzungen am häufigsten adressierten Leistungsindikatoren (Output 1)

- Darstellung der Top 20 der bei der Umsetzung am häufigsten adressierten Handlungsempfehlungen der Österreichischen Strategie zu Anpassung an den Klimawandel
- Darstellung der Anzahl von Umsetzungen je adressiertem Aktivitätsfeld der Österreichischen Strategie zur Anpassung an den Klimawandel
- Darstellung der Häufigkeiten von durch die Umsetzungen adressierten Klimawandelfolgen und Naturgefahren

Weitere, detailliertere oder spezifische Auswertungen können bei spezifischen Fragestellungen unabhängig vom KLAR! Monitoringbericht ausgewertet werden.

Die benötigten Informationen zu messbaren Leistungsindikatoren sind für Maßnahmen im Rahmen der Umsetzungs- und Weiterführungsphasen inkl. Bonusmaßnahmen beim Zwischen- bzw. Endbericht an die KPC zu liefern². Insgesamt sind die Informationen zweimalig in jeder Phase (Umsetzungs- und Weiterführungsphase) zu berichten. Für KLAR! Invest-Maßnahmen ist das Reporting im Rahmen des Förderabschlusses ebenfalls bei der KPC einzureichen. Zusätzlich zum Reporting an die KPC ist es notwendig, dass die Regionen eine Dokumentation (z.B. Zeitungsartikel archivieren, Druckmaterialien dokumentieren) führen, die mit den Berichten an die KPC übermittelt und bei einer Vor-Ort-Prüfung vorgelegt werden muss.

Ergänzend übermitteln die KLAR! Regionen von der Region erstellte fachlich-inhaltliche Materialien (Factsheets, Broschüren, Poster usw.) zur Dokumentation an die KLAR! Serviceplattform. Ausgewählte Exemplare werden auf der KLAR! Website (www.orte-von-morgen.at) veröffentlicht.

3.2 Feedbackgespräche

Im persönlichen Gespräch entstehen oftmals Ideen und Lösungsmöglichkeiten, die ohne einen Austausch nicht entstehen würden. Als objektive Partnerin kann die KLAR! Serviceplattform den Regionen Feedback von außen und Hilfestellung für den weiteren Projektverlauf bieten sowie Informationen für das Monitoring gewinnen. Darüber hinaus kann diese unabhängige Ansprechpartnerin als „Ohr von außen“ in die Regionen hineinhören und Tendenzen, Wünsche, Potentiale, Herausforderungen usw. erkennen und

² siehe Vorlage KPC-Report → Wie verläuft der Unterstützungs-Prozess? →
Auszahlung → Alle Formulare und Informationen Berichtslegung

anonymisiert an den Klima- und Energiefonds weitergeben. Um den Fortschritt jeder KLAR! Region zu begleiten, führt die KLAR! Serviceplattform mit jeder Region regelmäßig ein ca. 90-minütiges Feedbackgespräch. In der zweijährigen Umsetzungsphase finden zwei Feedbackgespräche statt (d. h. zur Mitte und am Ende der Umsetzungsphase); in der dreijährigen Weiterführungsphase sind es ebenfalls zwei Gespräche (zur Mitte und am Ende der Weiterführungsphase). Die Gespräche werden online via MS Teams durchgeführt. Für das Feedbackgespräch steht ein Gesprächsleitfaden in Form einer Excel-Tabelle zur Verfügung. Die Regionen können den Leitfaden im internen Bereich downloaden, vorab bestmöglich ausfüllen und der KLAR! Serviceplattform ca. eine Woche vor dem vereinbarten Gesprächstermin übermitteln. Dies ermöglicht eine effiziente Gesprächsführung und gezieltes Nachfragen seitens der KLAR! Serviceplattform.

Der Leitfaden sieht folgende inhaltliche Frageblöcke und offene Fragen vor, die genügend Freiraum für die individuellen Bedürfnisse der jeweiligen KLAR! Region lassen:

Bewusstsein in der KLAR!

1. KLAR! Hat sich das Bewusstsein zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung positiv entwickelt...
 - bei den politischen Entscheidungstragenden?
 - bei betroffenen Akteur:innen (z.B. aus Landwirtschaft, Tourismus)?
 - bei der Bevölkerung?
2. Können Personen in der Region zwischen Klimaschutz und Klimawandelanpassung unterscheiden?
 - politische Entscheidungstragende
 - betroffene Akteur:innen (z.B. aus Landwirtschaft, Tourismus)
 - Bevölkerung
3. Ist eine Unterscheidung aus Sicht der/des Klimawandelanpassungs-Managers:in wichtig?
4. Wie wichtig ist den Gemeinden die Anpassung an den Klimawandel im Vergleich zu anderen Themen?
5. In welchen Bereichen wird das Thema Klimawandelanpassung auf Gemeindeebene abseits von KLAR! besonders berücksichtigt (im Sinne von Mainstreaming³)?

³ Mainstreaming bedeutet, dass die Anpassung an den Klimawandel direkt in die Planung der nachhaltigen Entwicklung und in die Entwicklung sektoraler Politiken einbezogen wird.

- Landwirtschaft
- Forstwirtschaft
- Wasserwirtschaft
- Tourismus
- Energie, Elektrizitätswirtschaft
- Bauen und Wohnen
- Schutz vor Naturgefahren
- Katastrophenmanagement
- Gesundheit Soziales
- Ökosysteme, Biodiversität
- Verkehrsinfrastruktur, Mobilität
- Raumordnung
- Wirtschaft
- Urbane Frei- und Grünräume (grüne und blaue Infrastrukturen)

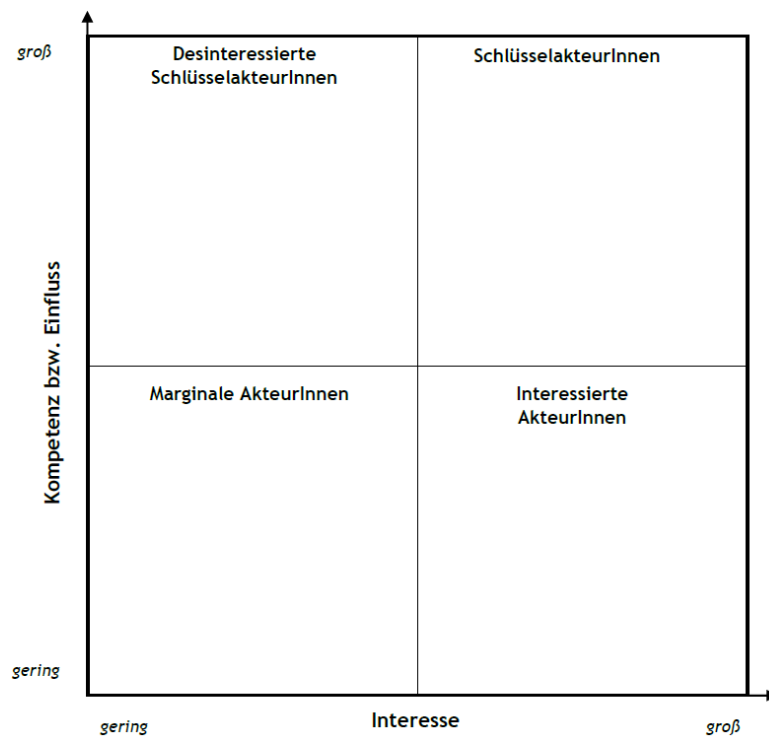
6. Wie läuft die Öffentlichkeitsarbeit?

7. Gibt es weiteren Unterstützungsbedarf im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit?

Akteur:innen in der KLAR!

8. Welche zentralen regionalen Akteur:innen sind im Rahmen der KLAR! involviert?

(Anhand einer Liste von Akteur:innen werden diese in den nachstehenden abgebildeten Analyseraster eingeordnet.)



9. Zu welchem maximalen Prozentanteil werden Kinder und Jugendliche in KLAR! Aktivitäten einbezogen?

10. Gibt es unter Akteur:innen Interessenskonflikte?

- Falls ja, welche und zwischen wem?
- Wie wird mit Interessenskonflikten umgegangen?

Wissenstransfer in der KLAR!

11. Wie häufig werden folgende Personengruppen bei KLAR! Maßnahmen eingebunden?

- Wissenschaftler:innen / Forscher:innen
- Fachexpert:innen (z. B. landwirtschaftliche Berater:innen)
- Personen aus der Gemeindeverwaltung
- Personen aus der Landesverwaltung

12. Erfolgt ein Austausch mit anderen KLAR! Regionen neben den Fach-/Hauptveranstaltungen?

- Gab es auch eine Art „Mentoring“ (in beide Richtungen)

13. Gibt es spezielle Wünsche zu den KLAR! Fach- und Hauptveranstaltungen? (Inhalte / Formate)

Umsetzung von KLAR! Maßnahmen

14. Wie verhalten sich die Prozentsätze von ...

- ... Öffentlichkeits-/Medienarbeit, Veranstaltungen, Vernetzungen, etc. (allgemeine Sensibilisierung)
- ... Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen (z. B. Kurs für klimafitte Grünraumgestaltung mit Zertifikat am Ende)
- ... physischen Maßnahmen (grün, blau, grau)?

15. Läuft die Umsetzung der Maßnahmen, wie im Konzept vorgesehen?

- Welche Maßnahmen haben sich anders entwickelt als im Konzept geplant?
- Warum haben sie sich anders entwickelt?

16. Sind die Gemeinden dazu bereit, Klimawandelanpassungsmaßnahmen aus dem eigenen Budget (d. h. ohne finanzielle Unterstützung durch KLAR!) zu finanzieren?

- Warum? Warum nicht?

Erfolgsfaktoren, Barrieren und Lessons Learned

17. Wichtigkeit bestimmter Erfolgsfaktoren bei der Umsetzung der Maßnahmen in den Regionen

18. Barrieren bei der Umsetzung von Maßnahmen in Regionen

19. Was ist die wichtigste Lernerfahrung bisher aus der Arbeit in der KLAR!?

20. Was würde die KLAR! Region in Zukunft anders machen?

Langfristige Verankerung von Klimawandelanpassungsmaßnahmen in der Region

21. Sind (über das Konzept hinausgehend) zukünftig weitere Klimawandelanpassungsmaßnahmen in der Region notwendig?
22. Was braucht es neben KLAR!, auch wenn das KLAR! Programm weiterläuft?
23. Was müsste an den Rahmenbedingungen/Governance verbessert werden?
24. In welchen Aktivitätsfeldern bestehen die größten Hebel oder Lücken?

Gewünschte Unterstützung der KLAR!

25. Wünsche zur weiteren Unterstützung

Offene Punkte

26. Weitere Aspekte

In Absprache mit der jeweiligen Region wird nach Abschluss des Feedbackgesprächs basierend auf den vorab übermittelten befüllten Gesprächsleitfaden von der KLAR! Serviceplattform ein Ergebnisprotokoll erstellt. Soweit möglich werden Wünsche und Anregungen aus den Gesprächen bei den KLAR! Fach- und Hauptveranstaltungen umgesetzt. Die Ergebnisse werden anonymisiert und aggregiert zusammengefasst und im Rahmen eines jährlichen Monitoringberichts dem Klima- und Energiefonds übermittelt. Die Aussagen sollen zur Weiterentwicklung des Programms beitragen.

3.3 Befragung der Bevölkerung zur in KLAR! Regionen über die Wahrnehmung des Klimawandels

Als dritte Säule des Monitorings sollen KLAR! Manager:innen alle drei Jahre eine Befragung unter der Bevölkerung ihrer Region durchführen. Die Umfrage zielt darauf ab, zu erfahren, wie die Bevölkerung in der Region den Klimawandel und seine Folgen wahrnimmt.

Mit der Bevölkerungsbefragung werden mehrere Ziele verfolgt: Sie trägt zum einem dazu bei, dass sich die Bevölkerung durch die Beantwortung der Fragen Gedanken zu den Folgen des Klimawandels macht. Die daraus gewonnenen Ergebnisse können die KLAR! Manager:innen dabei unterstützen, bewusstseinsbildende Maßnahmen in der Region bedarfsgerecht und zielgruppenorientiert auszugestalten. Zum anderen wird durch die mehrmalige Wiederholung in festgelegten Intervallen aufgezeigt, ob und wie sich das

Wissen der Bevölkerung zu den Folgen des Klimawandels und privaten Anpassungsmaßnahmen in den KLAR! Regionen verändert. Als zusätzlicher Mehrwert für das KLAR! Programm können die Ergebnisse wissenschaftlich analysiert und publiziert werden.

Die nächste Bevölkerungsbefragung ist für 2026 geplant. Alle KLAR! Regionen in der Umsetzungs- und Weiterführungsphase rollen die Befragung aus.

Die Bevölkerungsbefragung basiert auf einem standardisierten Online-Fragebogen. Er wurde ursprünglich von der Universität für Bodenkultur, Institut für Landschaftsentwicklung, Erholungs- und Naturschutzplanung (ILEN), in enger Zusammenarbeit mit dem Klima- und Energiefonds und der Umweltbundesamt GmbH entwickelt. Bei der zweiten Befragung wurde der Fragebogen durch die Umweltbundesamt GmbH adaptiert und an die Bedürfnisse der Teilnehmenden angepasst. Dabei sind auch Anregungen von KLAR! Manager:innen eingeflossen.

Die Bevölkerungsbefragung fokussiert auf folgende Themenkomplexe:

- Bewusstsein und Einstellung zum Klimawandel sowie zur Klimawandelanpassung
- Wahrnehmung von bisherigen Veränderungen durch den Klimawandel (Regionsebene und persönliche Ebene)
- Einschätzung der Vulnerabilität der Region bzgl. Klimawandel
- Einschätzung des eigenen Wissens-/Informationsstands zum Thema Klimawandel und Klimawandelanpassung
- Informationsinteresse bzgl. Klimawandel und Klimawandelanpassung (Folgen des Klimawandels, Betroffenheit, Anpassungsmaßnahmen, Chancen - Regionsebene und persönliche Ebene)
- Aktivitätsgrad und Engagement bzgl. Klimawandelanpassung (Regionsebene und persönliche Ebene)
- Bekanntheit der KLAR! Region

Die Befragung wurde / ist als Online-Survey konzipiert, um den organisatorischen Aufwand für die Regionsverantwortlichen möglichst gering zu halten (kein Drucken und Austeilen von analogen Fragebögen) und Kosten für die Dateneingabe zu vermeiden.

Vor den Umfragen erhalten die KLAR! Manager:innen zeitgerecht Tipps sowie einen „Werkzeugkasten“, mit denen die Bevölkerung zur Teilnahme motiviert werden kann.

Bei Vorliegen einer ausreichend großen Stichprobengröße erhalten die Regionen eine Auswertung auf Regionsebene in Form einer Powerpoint-Präsentation. Reicht die Stichprobengröße nicht aus, erfolgt eine Auswertung auf Bundesländerebene. Darüber hinaus werden die österreichweiten Ergebnisse zusammengefasst und publiziert.

4 AUSWERTUNG UND VERÖFFENTLICHUNG DER KLAR! MONITORING-ERGEBNISSE

Alle im Rahmen des KLAR! Monitorings durch die KLAR! Manager:innen erhobenen Daten und Einschätzungen werden von diesen an die KLAR! Serviceplattform (Umweltbundesamt GmbH) übermittelt. Diese aggregiert sämtliche Daten und wertet sie anonymisiert aus, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Regionen oder Personen möglich sind.

Die Ergebnisse der Auswertung werden in einem jährlichen KLAR! Monitoringbericht dokumentiert. Dieser ist gemäß den beschriebenen drei Säulen des Monitorings strukturiert und enthält folgende Kerninhalte:

- Auswertung der Leistungsindikatoren (siehe Kapitel 3.1)
- Auswertung der Feedbackgespräche (siehe Kapitel 3.2)
- Auswertung der KLAR! Bevölkerungsbefragung alle drei Jahre (siehe Kapitel 3.3)

Die Berichte stehen den KLAR! Manager:innen im [internen Bereich](#) zur Verfügung.

5 UNTERSTÜTZUNG DURCH DIE KLAR! SERVICEPLATTFORM

Die KLAR! Serviceplattform der Umweltbundesamt GmbH ist durch den Klima- und Energiefonds mit der Entwicklung, Umsetzung und Auswertung des KLAR! Monitorings beauftragt. Sie ist auch erste Anlaufstelle bei allen Fragen und Anliegen seitens der KLAR! Manager:innen rund um das KLAR! Monitoring.

Alle Anfragen und Gespräche, insbesondere die verpflichtenden Feedbackgespräche, werden diskret und vertraulich behandelt. Alle Daten werden anonymisiert und aggregiert ausgewertet, sodass keine Rückschlüsse auf einzelne Regionen oder Personen möglich sind.

Die KLAR! Serviceplattform ist erreichbar unter:

E-Mail: klar@umweltbundesamt.at

Tel. (Mo-Do 09:00-15:00): +43 (0)664 2457-584



www.umweltbundesamt.at